

AMTSBLATT

Stadt Roßleben - Wiehe

Bottendorf - Donndorf - Garnbach - Kleinroda - Kloster Donndorf - Langenroda - Nausitz - Roßleben - Schönewerda - Wiehe

Nr. 3/28.02.2025

Amtsblatt der Stadt Roßleben - Wiehe

7. Jahrgang

Unternehmerin des Jahres 2024 erhielt hohen Besuch zur Grünen Woche

Bürgermeister Steffen Sauerbier und Ministerpräsident Mario Voigt besuchten die Trüffelspezialisten in Berlin



Anja Kolbe-Nelde gründete vor ca. zehn Jahren ihre Pilzzucht in Schönewerda. Seit dieser Zeit machte sie sich nicht nur durch die Produktion von Baumpilzen, sondern vor allem als Expertin für die Zucht von Trüffeln in der Region und bundesweit einen guten Namen.

Das Wissen über Trüffel in Thüringen oder Deutschland ist im Laufe der Jahrzehnte verschüttet worden, aber in der Regionalliteratur insbesondere in der Zeit vor dem 1. Weltkrieg findet man noch einiges über die Trüffel in unserer Heimat.

Aus ihren Erfolgen macht Anja Kolbe-Nelde kein Geheimnis, sondern gibt ihre Kenntnisse an Interessenten weiter. Ihre Seminare und Fachvorträge sind in der Regel ausgebucht. Mittlerweile haben die Spezialisten der Thüringer Freilandpilze GmbH Trüffelbäume im großen Stil hergestellt und Plantagen damit angelegt.

Wen wundert es da, dass Thüringens Ministerpräsident Mario Voigt der Unternehmerin des Jahres 2024 (Bild Mitte) an ihrem Stand zur Grünen Woche einen Besuch abstattete.

20 Jahre Praxis in Wiehe

„Die wirksamste Medizin ist die natürliche Heilkraft, die im Inneren eines jeden von uns liegt.“

(Hippokrates)



Dieser Spruch des griechischen Arztes und Philosophen stimmte sicherlich zu seiner Zeit unbesehen. Doch die Medizin hat sich glücklicherweise in den Jahrhunderten nach ihm weiter entwickelt. Damals waren die heute Fünfzigjährigen schon hoch betagte Greise. Heute sind die Achtzig- und Neunzigjährigen keine Seltenheit mehr in unserer Stadt. Der älteste Mitbürger wurde kürzlich sogar 101 Jahre alt. Dazu haben solche Mediziner wie Dr. Harald Weidinger aus Wiehe keinen unwesentlichen Beitrag geleistet.

Jedoch bedarf es zuweilen auch der Hilfe eines Arztes.

Anlässlich seines 20jährigen Praxisjubiläums gratulierte Anfang Januar Ortschaftsbürgermeister Frank Bigesche dem verdienten Arzt auch im Namen von Bürgermeister Steffen Sauerbier ganz herzlich.

Veronika Jelinek, Vorsitzende des Feuerwehrvereins Wiehe, nahm die Gelegenheit wahr und bedankte sich bei dem Jubilar für die Betreuung der Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr.

Doppelkopfturnier um den Pokal des Bürgermeisters

am 16.März um 14.00 Uhr

Gaststätte „Zur Tanne“ in Wiehe



Öffentliche Bekanntmachung

Wahlbekanntmachung

Öffentliche Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl des hauptamtlichen Bürgermeisters der Stadt Roßleben-Wiehe am 27. April 2025

1. Das Wählerverzeichnis für die Wahl des hauptamtlichen Bürgermeisters in der Stadt Roßleben-Wiehe, wird in der Zeit vom 07. April 2025 bis zum 11. April 2025 (20. Tag bis 16. Tag vor der Wahl) während der folgenden Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Roßleben-Wiehe

Dienstag: 09.00 bis 12.00 Uhr und
14.00 bis 18.00 Uhr,
Donnerstag: 09.00 bis 12.00 Uhr und
14.00 bis 16.00 Uhr und
Freitag: 09.00 bis 11.00 Uhr

in der Stadtverwaltung in 06571 Roßleben-Wiehe, Schulplatz 6, Ratssaal, Zimmer 1.06, für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme über ein Bildschirmsichtgerät bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit und Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen.

Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister eine Auskunftssperre nach § 51 Abs. 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist.

2. Jeder Wahlberechtigte, der das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 07. April 2025 bis zum 11. April 2025 (20. Tag bis 16. Tag vor der Wahl) Einwendungen gegen das Wählerverzeichnis erheben. Einwendungen können darauf gerichtet sein, eine neue Eintragung vorzunehmen oder eine vorhandene Eintragung zu streichen oder zu berichtigen.

Die Einwendungen müssen bei der Stadtverwaltung Roßleben-Wiehe, Schulplatz 6, 06571 Roßleben-Wiehe schriftlich erhoben oder zur Niederschrift während der folgenden

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Roßleben-Wiehe
Dienstag: 09.00 bis 12.00 Uhr und
14.00 bis 18.00 Uhr,
Donnerstag: 09.00 bis 12.00 Uhr und
14.00 bis 16.00 Uhr und
Freitag: 09.00 bis 11.00 Uhr

in der Stadtverwaltung in 06571 Roßleben-Wiehe, Schulplatz 6, Ratssaal, Zimmer 1.06 erklärt werden; die vorgetragenen Gründe sind glaubhaft zu machen. Nach Ablauf der Einsichtsfrist sind Einwendungen nicht mehr zulässig.

3. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein (hierzu unter Nr. 5) hat.

Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 06. April 2025 (21. Tag vor der Wahl) eine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss rechtzeitig Einwendungen gegen das Wählerverzeichnis erheben, um nicht Gefahr zu laufen, sein Wahlrecht nicht ausüben zu können.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl zum

hauptamtlichen Bürgermeister der Stadt Roßleben-Wiehe im Wege der Briefwahl teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag,

5.1.) ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter oder

5.2.) ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,

a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Frist zur Erhebung von Einwendungen versäumt hat,

b) wenn die Voraussetzungen für seine Eintragung in das Wählerverzeichnis erst nach Ablauf der Frist zur Erhebung von Einwendungen eingetreten sind oder

c) wenn das Wahlrecht aufgrund einer erhobenen Einwendung festgestellt wurde und dies der Gemeinde erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses bekannt wird.

6. Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 25. April 2025 (2. Tag vor der Wahl) bis 18.00 Uhr bei der Stadtverwaltung Roßleben-Wiehe, in 06571 Roßleben-Wiehe, Schulplatz 6, Ratssaal, Zimmer 1.06, mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden. Eine telefonische Antragstellung ist unzulässig.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum 26. April 2025 (Tag vor der Wahl), 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstaben a) bis c) angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, stellen.

7. Für den Fall, dass bei der Wahl des hauptamtlichen Bürgermeisters am 27. April 2025 kein Bewerber mehr als die Hälfte der abgegebenen Stimmen erhält, findet am zweiten Sonntag nach der Wahl, am 11. Mai 2025 eine Stichwahl statt. Stimmberechtigt für die Stichwahl ist, wer bereits für die erste Wahl stimmberechtigt war, sofern er nicht in der Zwischenzeit sein Stimmrecht verloren hat.

Wahlberechtigte, die nicht im Wählerverzeichnis eingetragen sind und für die erste Wahl am 27. April 2025 einen Wahlschein erhalten haben, erhalten von Amts wegen einen Wahlschein für die Stichwahl mit Briefwahlunterlagen.

Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, können bereits vor der Wahl am 27. April 2025 einen Wahlschein für die Stichwahl beantragen. Wahlscheine für die Stichwahl können bis zum 09. Mai 2025 (2. Tag vor der Stichwahl) bis 18.00 Uhr bei der Stadtverwaltung Roßleben-Wiehe, in 06571 Roßleben-Wiehe, Schulplatz 6, Ratssaal, Zimmer 1.06, mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden. Eine telefonische Antragstellung ist unzulässig.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes am Stichwahltag nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Stichwahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein für die Stichwahl nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum 10. Mai 2025 (Tag vor der Stichwahl), bis 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

8. Wer den Wahlscheinantrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein hilfebedürftiger Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte:

- einen amtlichen Stimmzettel,
- einen amtlichen Stimmzettelumschlag,
- einen Wahlbriefumschlag, auf dem der Name der Stadt, die Anschrift der Stadt, die Nummer des Stimmbezirkes und des Wahlscheins angegeben ist sowie
- ein Merkblatt für die Briefwahl. Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der oben genannten Behörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief so rechtzeitig an die auf dem Wahlbrief angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag, dem 27. April 2025 bis 18.00 Uhr bzw. im Fall einer Stichwahl am Tag der Stichwahl, dem 11. Mai 2025 bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle abgegeben werden. Nähere Hinweise über die Briefwahl sind dem Merkblatt für die Briefwahl zu entnehmen.

9. Status- und Funktionsbezeichnungen gelten jeweils für alle Geschlechter sowie Personen, die divers oder ohne Eintrag im Geburtsregister sind.

Roßleben-Wiehe, d. 28.02.2025

Caterina Breitenbach

Wahlleiterin Stadt Roßleben-Wiehe

Bekanntmachung

1. Öffentliche Sitzung des Wahlausschusses

Die 1. Sitzung des Wahlausschusses der Stadt Roßleben-Wiehe findet am

**Dienstag, den 25. März 2025 um 18.00 Uhr
im Ratssaal des Rathauses Roßleben,
Schulplatz 6, 06571 Roßleben-Wiehe statt.**

Tagesordnung:

1. Verpflichtung der Beisitzer und des Schriftführers (§ 4 Abs. 7 ThürKWG und § 1 Abs. 4 ThürKWO)
2. Prüfung und Beschlussfassung über die Zulassung der eingereichten Wahlvorschläge (§ 4 Abs. 5 und 6, § 17 Abs. 4 Sätze 1 bis 4 ThürKWG, § 22 ThürKWO) für die Wahl des hauptamtlichen Bürgermeisters der Stadt Roßleben-Wiehe. Die Sitzung des Wahlausschusses ist öffentlich.

Roßleben-Wiehe, 28.02.2025

Caterina Breitenbach

Wahlleiterin der Stadt Roßleben-Wiehe

Ende der öffentlichen Bekanntmachung

Stellenausschreibung

Der Kyffhäuser Abwasser- und Trinkwasserverband Artern sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine(n)

Kaufmännischen Leiter (m/w/d)

Weitere Informationen unter www.kat-artern.de

Bartels, Werkleiter KAT

Redaktionsschluss des AB 3-25

war am 20.02.2025

Redaktionsschluss des AB 4-25

am 17. März

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

im Rathaus Roßleben:

Di: 09.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr

Do: 09.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr

Fr: 09.00 bis 11.00 Uhr und nach Vereinbarung

Am Montag und Mittwoch ist das Rathaus Roßleben für die Öffentlichkeit geschlossen.

Rufnummern: Rathaus Roßleben 034672/863 100

Bauhof Roßleben 034672/93 96 46

Sprechzeiten der Ortschaftsbürgermeister

Frank Bigesche, Ortschaftsbürgermeister Wiehe

Rathaus Wiehe, nach telefonischer Vereinbarung 034672/8910

Antje Ruppe, Ortschaftsbürgermeisterin Donndorf

10.03. und 24.03. 17.00 - 18.30 Uhr in der ehemaligen Gemeindeverwaltung Donndorf, Kölledaer Str. 2

Carsten Kammlott, Ortschaftsbürgermeister Nausitz

Nach telefonischer Vereinbarung 0173 42 97 391

Wolfgang Exner, Ortschaftsbürgermeister Schönewerda

Büro in der Karl-Marx-Straße 12 (ehem. Ratskeller)

Jeden Montag 16.30 bis 17.30 Uhr Tel. 0174 98 99 185

Maik Siebenhüner, Ortschaftsbürgermeister Bottendorf

Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung 0179/91 72 609
0179 91 72 609

Schiedsstelle Roßleben-Wiehe

Schiedsman Dr. André Gerhard Morgenstern

Tel.: 01787455580 / e-Mail: ra.dr.morgenstern@t-online.de

Polizeisprechstunden

Rathaus Roßleben im Zi 3.07

Di. 14.00 - 16.00 und Do. 09.00-11.00 Uhr

Sprechzeiten Sunshine 2024

14.00 bis 17.00 Uhr nach vorheriger Anmeldung

11.03. und 25.03.

034672/89-24

Erreichbarkeit Revierförster

Christoph Scherlitzke ist zuständig für das neue Revier „Betreuung Ost“ des Forstamtes Sondershausen.

Tel. 0152/ 22 835 245

E-Mail: christoph.scherlitzke@forst.thueringen.de

Michael Schenke hat nun die reine Zuständigkeit für den Wald des Freistaates Thüringen.

Änderung der Kontaktdaten des KAT Artern

Sprechzeiten:

Dienstag: 09.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr

Donnerstag: 09.00 – 12.00 und 13.00 – 15.00 Uhr

sowie nach Vereinbarung

Störfälle können nach Dienstschluss und an Wochenenden unter Mobiltel.: 0172 / 7985490 angezeigt werden:

[Tel. 03466/329 0](tel:034663290), www.kat-artern.de / info@kat-artern.de

Nancy Wanski, Sekretariat Werkleiter



Kirchliche Ansprechpartner

Evangelisches Kirchspiel Wiehe (Pfarramt)

Evangelisches Kirchspiel Roßleben-Nikolausrieth

06571 Roßleben-Wiehe, Markt 10, 034672/83132

☎ 034672/83221, e-Mail: pfarramt.wiehe@t-online.de

Öffnungszeiten: Di. 08.00 - 12.00 oder nach Vereinbarung

Ansprechpartner für beide Kirchspiele:

Manfred Reinhardt, mobil: 0170/1879899

Katholische Gemeinde

Pfarramt Sömmerda, Weißenseer Str. 44, 03634/339 19

eMail: pfarramt-soemmerda@gmx.de / www.franziskus-pfarrei.de

Pfarrer Jeevan Kumar Mayaluru (03634) 33 920

eMail rev.fr.jeevankumar@gmail.com

Ansprechperson Prävention:

Anita Köhler: anita.koehler@mailbox.org

Gottesdienste: Siehe Aushänge an Kirche Roßleben und Wiehe

www.rossleben-wiehe.de/verwaltung/amsbote

Das Ordnungsamt informiert: Die grünen Plaketten sind ungültig

Die HU-Plakette in der Farbe Grün ist im Dezember 2024 abgelaufen und verlor mit dem Jahreswechsel ihre Gültigkeit. Fahrzeugfahrer, deren HU-Prüfplakette am Auto grün ist, sollten daher möglichst zeitnah einen Termin für die Hauptuntersuchung vereinbaren.

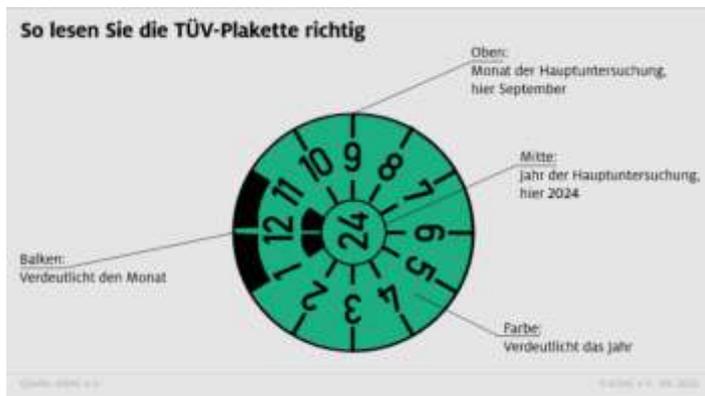
Ab 2025 erkennen die Ordnungsbehörden die Gültigkeit der Plaketten an der Grundfarbe Orange. Diese Farbe zeigt dann schon von weitem, ob der Fahrzeughalter die turnusmäßige Hauptuntersuchung in Auftrag gegeben hat.

Wie werden Verstöße gegen überzogene HU geahndet:

Wer die Hauptuntersuchung um mehr als 2 Monate überzogen hat, muss mit 15 Euro Ordnungsgeld rechnen. Bei einem Verzug von 4 bis 8 Monaten kostet das bereits 25 Euro. Wer die Hauptuntersuchung um mehr als acht Monate überzieht, kann mit einem Bußgeld von 60 Euro und einem Punkt in Flensburg rechnen.

Was zeigen Zahlen auf der TÜV-Plakette?

In der Mitte der Plakette steht auf dem hinteren Fahrzeug-Kennzeichen eine zweistellige Ziffer. Sie dient als Abkürzung für das Jahr, in dem die nächste Hauptuntersuchung (HU) ansteht. Eine 25 bedeutet zum Beispiel, dass bei dem Fahrzeug im Jahr 2025 die Verkehrstauglichkeit überprüft werden muss. Ganz obenauf dem Ziffernblatt steht eine weitere ein- oder zweistellige Zahl. Sie steht für den Monat, in dem die HU ansteht. Eine 9 heißt, dass für das Auto im September ein Termin bei TÜV, DEKRA oder anderen lizenzierten Prüforganisationen beziehungsweise Werkstätten zu vereinbaren ist.



Auszüge aus der Thüringer Allgemeinen 18.02.25 Gelbe Tonnen falsch befüllt

Die Thüringer Allgemeine verwies in ihrem Beitrag darauf, dass laut Aussagen des Dualen Systems im Kyffhäuserkreis die doppelte Menge an Abfällen über die gelbe Tonne entsorgt werden, als im Bundesdurchschnitt. Das habe die Recycling-Branche auf den Plan gerufen. Bei ersten Stichproben stellte man fest, dass zu viel Haushaltsmüll in der gelben Tonne landet, der nicht hinein gehört. Die Kontrolleure fanden Essensreste, Katzenstreu, Zigarettenkippen etc. Für die Verursacher kann ihre falsch befüllte Tonne teuer werden. Bisher seien neun Tonnen gegen eine zusätzliche Gebühr von 140 Euro entsorgt worden. Es seien auch 17 Tonnen von den Nutzern nachsortiert worden. In der nächsten Zeit beabsichtigt der Recycler die Kontrollen zu intensivieren. Dazu werden die Grundstücke nicht betreten, sondern die Tonnen untersucht, die am Entsorgungstermin an der Straße stehen.

Was gehört in die Gelbe Tonne?

Gebrauchte Leichtverpackungen aus Kunststoff (Quarkbecher, Fleisch- und Wurst- oder Käseverpackungen etc.), Weißblech (Konservenbüchsen aller Art) Aluminium, Verbundstoffe (z.B. Kaffeeverpackungen).

Zukunftskonferenz an der Klosterschule

Roßleben 2035 – Mit Geschichte in die Zukunft‘ (14.-16.02.2025)

Welche Themen muss die ‚alte Dame‘ Klosterschule jetzt anpacken, um sich für die nächsten zehn Jahren optimal aufstellen zu können? Welche aktuellen Trends wirken in unseren Schulalltag hinein?

Wie können sich Erbadministratur und Leitung, Verwaltung und Dienste, Schüler, Lehrer, Tutoren, Ehemalige, Eltern und der Schule wohlgesonnene Unterstützer in die Gestaltung von Schule und Internat einbringen? Und nicht zuletzt: Kann es gelingen, spannende Projekte aus der Gemeinschaft heraus zu entwickeln, ohne auf Expertenwissen und Hierarchien setzen zu müssen?

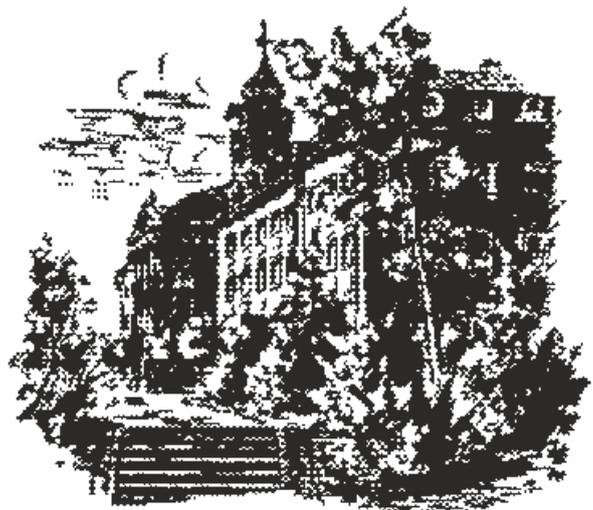
Diesen und anderen Kernfragen widmete sich die Zukunftskonferenz ‚Roßleben 2035 – Mit Geschichte in die Zukunft‘, die vom 14. bis zum 16. Februar 2025 in der Klosterschule stattfand.

Inklusion und Transparenz sind wichtige Aspekte von Zukunftskonferenzen, die man wohl treffender als ‚Zukunftswerkstätten‘ bezeichnen könnte. Konferenzen dieser Art liegt stets dasselbe Konzept und dieselbe Struktur zugrunde: Es geht darum, das ganze System in einen Raum zu bringen. Mit anderen Worten: Es wird ein Querschnitt durch die betreffende Organisation gebildet, und alle Anspruchsgruppen – neudeutsch auch als ‚Stakeholders‘ bezeichnet – beteiligen sich auf gleicher Augenhöhe an der Gestaltung ihrer Zukunft. Die fünf klar getrennten, aufeinander aufbauenden Arbeitsphasen nehmen insgesamt zwei halbe und einen vollen Tag in Anspruch. Verschiedene Wahrnehmungen treten in einen Dialog. Stück für Stück werden gemeinsame und von allen getragene Visionen entwickelt. All dies geschieht sowohl in Kleingruppen, die ihre Arbeit selbst regulieren, als auch im Plenum. Konkrete Schwerpunktprojekte, zu denen sich alle Teilnehmer bekennen können und deren Umsetzung – mitsamt allen Zuständigkeiten – verbindlich geklärt wird, bilden das Endprodukt.

Und so verabschiedeten die rund siebzig Konferenzteilnehmerinnen am frühen Sonntagnachmittag neunzehn Projekte, die es in sich haben. Sie decken die ganze Bandbreite des schulischen Lebens ab, von der Erarbeitung eines pädagogischen Konzepts über die Förderung der Mitarbeitergesundheit bis hin zur verbesserten Zusammenarbeit mit Partnern in der Region.

Am 17. Mai 2025 werden alle Teilnehmer zu einer Nachkonferenz zusammenkommen und einander über den Fortgang ihrer Projekte berichten.

Stiftung Klosterschule Roßleben
DR. KARSTEN PLÖGER
Pädagogischer Leiter



Weltwassertag am 22. März

Jährlich findet am 22. März der Weltwassertag statt. Der Weltwassertag 2025 steht unter dem Motto „Schutz der Gletscher“.

Mit dem diesjährigen Motto soll auf die bedeutende Rolle als natürlicher Süßwasserspeicher im globalen Ökosystem hingewiesen werden. Für Millionen von Menschen sind die Gletscher als Wasserquelle von unersetzlicher Bedeutung. Hunderte von Flüssen haben ihren Ursprung in einem Gletschergebiet.

Die Klimaerwärmung lässt weltweit Gletscher in immer schnellerem Maße abschmelzen. Die schwindende Ressource verschärft die globale Wasserknappheit, für unser Trinkwasser, für die Wirtschaft, Binnenschifffahrt und Binnenfischerei.

Um die Probleme zu meistern, sind die Betriebe der Wasserwirtschaft mit der Umsetzung von Maßnahmen beschäftigt, sodass die Resilienz der Wasserversorgung gewährleistet werden kann.

Für die Wasserversorger ist das mit einem stetig steigenden ideellen und materiellen Aufwand verbunden.

Der KAT führt am **21. März** in der Zeit von **10.00 bis 12.00 Uhr** einen Tag der offenen Tür durch.

Besichtigt werden kann die **Kläranlage Artern** (Am Westbahnhof)

Kyffhäuser Abwasser- und Trinkwasserverband Bartels, Werkleiter

Bufdis für den Bauhof gesucht!

Für unseren Bauhof suchen wir tatkräftige Unterstützung. Der Bauhof ist zuständig für die Grünflächenpflege, für die Sauberkeit in unseren gesamten Ortschaften oder für kleinere Baumaßnahmen.

Wir suchen Sie für den Einsatzbereich im Bauhof im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes in unserer Gemeinde. Der Besitz eines Führerscheins wäre von Vorteil.

Wer darf?: Rentner und Arbeitslose. Nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht (je nach Bundesland; in Thüringen: zehn Schuljahre) steht der Bundesfreiwilligendienst für alle Menschen jeden Alters offen.

Wer darf nicht?: Vollzeitbeschäftigte, EU-Rentner (mit Rentenstelle abstimmen), Arbeitslosengeld-1-Bezieher.

Die Arbeitszeit beträgt 21 Stunden pro Woche. Jeder Bundesfreiwillige erhält monatlich 250,00€ Taschengeld und es wird zusätzlich in die Sozialkassen eingezahlt. Des Weiteren gibt es 20 Tage Urlaub pro Jahr.

Der Dienst endet i.d.R. nach 12 Monaten. Danach muss der Bundesfreiwillige 5 Jahre aussetzen. Erst dann kann er erneut zum Dienst antreten.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, dann melden Sie sich einfach beim Personalamt unter 036472 863-220 oder per E-Mail: personal@rossleben-wiehe.de.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Der Gewässerunterhaltungsverband informiert Gewässerschau im Verbandsgebiet

Der Gewässerunterhaltungsverband Untere Unstrut/Helderbach führt die turnusmäßige Gewässerschau am 26.03.2025 in den Gemarkungen der Stadt Roßleben-Wiehe mit ihren Ortsteilen Bottendorf, Donndorf, Gambach, Kleinroda, Langenroda, Nausitz, Roßleben, Schönwerda und Wiehe durch.

Teilnehmer sind die Vertreter der Städte und Gemeinden, Fachbehörden, das TMUENF, Landwirte und interessierte Bürger.

Gewässerunterhaltungsverband
Untere Unstrut/Helderbach, Tel. 03634-684981

Maik Weise, Geschäftsführer

Montagsgespräch

am 03.03.2025, 19.30 Uhr auf Kloster Donndorf

„Leben ist immer lebensgefährlich“ –

Erich Kästner zwischen Kinderwelten und Zeitkritik

Referentin: Monika Scherer

Geschäftsführerin der Ländlichen Heimvolkshochschule Thüringen e. V. (Kloster Donndorf)

Eintritt bei Austritt auf Spendenbasis

Allen Frauen unserer Stadt alles Gute zum Internationalen Frauentag!



Rückblick in unsere Vergangenheit

Bezüge zu einem Beitrag von Gisela Graichen in „Welt der Wunder“ 3/25 unter der Überschrift:

„Die Umbrüche um 1200 haben nichts mit unserem düsteren Bild vom Mittelalter zu tun.“

Das 12. Jahrhundert war die Zeit der Bevölkerungsexplosion und des Städtebaus. Der Grund für diese „Gründerzeit“ war das mittelalterliche Wärmeoptimum, das im 12. Jahrhundert seinen Höhepunkt hatte. Dank des milden Klimas kam es zu enormen Ernteüberschüssen. Niemand musste mehr hungern, die Kindersterblichkeit ging stark zurück. Diese günstigen klimatischen Verhältnisse führten zur Bevölkerungsexplosion und zur Gründung hunderter Städte pro Jahr.

Segen der Warmzeit war auch: Weinbau in Norwegen und Gemüseanbau auf Grönland. Durch die schmelzenden Gletscher blieben die Schifffahrtswege nach Grönland ganzjährig eisfrei.

Archäologische Grabungen auf Grönland und in den Bereichen des Permafrostes im Norden wissen wir, dass Verstorbene noch tief unter der Erde beigesetzt wurden.

Ausgrabungen in den jüngst geschmolzenen Gletscherbereichen in den Alpen zeigen, dass vor 800 Jahren hier Bäume wuchsen und Felder zur Landwirtschaft angelegt waren.

Die Gletscher in Europa waren damals viel stärker abgeschmolzen als heute. Das „Goldene Zeitalter“ des Überflusses wird diese warme Epoche genannt.

Nachruf

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter

Christian Kaebel

Christian Kaebel hat sich über 20 Jahre als Mitarbeiter und Leiter des Bauhofes der Stadt Wiehe und der Stadt Roßleben-Wiehe mit großem Engagement für die Entwicklung unserer Stadt eingesetzt. Nach schwerer Krankheit ist er nun verschieden.

Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Steffen Sauerbier
Bürgermeister

Frank Bigesche
Ortschaftsbürgermeister

Ergometerwettkampf im Ruderzentrum



Tom Hesse (vorn), Juniorenweltmeister im Ruderachter, begann seine Karriere im Ruderclub Roßleben. Er trainiert nun beim SC Magdeburg und ist Mitglied der Nationalmannschaft.

Mitte Januar trafen sich die Rudervereine aus Roßleben, Jena und Lobenstein zu ihrem mittlerweile traditionellen Ergometerwettkampf im Roßlebener Ruderzentrum.

Nach dem Motto, wer rastet, der rostet, wollen die Vereine mit diesem Wettkampf in den Räumen des Roßlebener Ruderzentrums praktisch den Winter vertreiben, der ihnen die Möglichkeit nimmt, auf den Wasserläufen zu trainieren und Vergleichswettkämpfe auszutragen.

Am Wettkampf nahmen auch die Kinder teil, welche die Leistung der Junioren noch nicht erreichen können. Ihre Wettkampfstrecke war kürzer als für die fortgeschrittenen Ruderer. Sie erhielten für ihre Teilnahme Urkunden und Medaillen.

Gerudert wurde über eine „Strecke von 1000m“. Tom Hesse (Bild vorn neben Jacob Ernst und einem Ruderer aus Jena), U19-Weltmeister im Achter war der favorisierte Teilnehmer und verwies erwartungsgemäß alle anderen Teilnehmer im Feld mit seiner Tagesbestleistung von 3 Minuten auf die Plätze.

Mehrfachweltmeister und Ehrenbürger unserer Stadt, Karl Träger, ließ es sich nicht nehmen, an der Preisverleihung aktiv teilzunehmen. (JoSa)

Veranstaltungen im Seniorenclub Wiehe

Wöchentliche Veranstaltungen

Di. 14.00 Bastel- und Unterhaltungsnachmittag
Mi. 15.00 Singgemeinschaft

Außerdem:

Do. 13.03. 14.00 Frauenhilfe im Gemeinderaum
Mo. 17.03. 14.00 Verkehrsgespräch mit Herrn Seifert

Zu allen Veranstaltungen gibt es Kaffee und Kuchen.
Seniorenclub Wiehe, Ilona Wagner, 034672/80216

Eine Stadt gratuliert!

Mit vielen kleinen und großen Taten, mal in der Öffentlichkeit, mal im Stillen, das kulturelle Leben in unserer Stadt Wiehe zu prägen sowie die Liebe zu unserer Heimat zu vermitteln und lebendig zu halten – das macht Heinz Kubatz aus.

So wundert es nicht, dass neben der großen Familie auch zahlreiche Gäste zum 90. Geburtstag am 09.02.2025 erschienen waren.

Heinz Kubatz hat sich bereits seit 1966 als Vorsitzender der Ortsgruppe des Kulturbundes und seit der Wende als Vorsitzender der Heimatfreunde Wiehe e.V. unermüdlich der Erforschung und Bewahrung der Heimatgeschichte in Wort, Bild und insbesondere dem Heimatmuseum gewidmet.

Auch heute noch steht er mit Rat und Tat dem neuen Vorstand zur Seite und kümmert sich liebevoll als Lehrer a.D. um „seine Alte Schule“.

Für den jahrzehntelangen ehrenamtlichen Einsatz bedanken sich die Einwohner und Heimatfreunde hiermit ganz herzlich.

Frank Bigesche

Ortschaftsbürgermeister von Wiehe

Vorsitzender der Heimatfreunde Wiehe e.V.



Bürgermeister Steffen Sauerbier (li.) bedankte sich bei dem Jubilar für seine stete Einsatzbereitschaft zum Wohl unseres Gemeinwesens. Als Lehrer an der Klosterschule hat Heinz Kubatz viele Generationen von Schülern geprägt.

Heinz Kubatz war nicht nur als Chronist und als Bewahrer der Ortsgeschichte seiner Heimatstadt unterwegs.

Als ehemaliges Mitglied des Stadtrates und Vorsitzender des Bauausschusses der Stadt Wiehe hat er nicht unwesentlich an der Entwicklung der Rankestadt mitgewirkt. Dafür bedankte sich der Bürgermeister nochmals ganz herzlich.

Katholische Gottesdienste und Veranstaltungen in Roßleben, Wiehe, Donndorf vom 01.03. bis 12.04.2025

| | | |
|--------|-------|---|
| 02.03. | 10.30 | Gottesdienst in Roßleben |
| 08.03. | 17.00 | Gottesdienst in Roßleben |
| 16.03. | 10.30 | Gottesdienste in Roßleben |
| 22.03. | 17.00 | Gottesdienst in Roßleben |
| 30.03. | 10.30 | Gottesdienst in Roßleben |
| 03.04. | 18.00 | Elternabend Erstkommunionkurs im Pfarrhaus in Sömmerda |
| 05.04. | 18.00 | Gottesdienst in Donndorf |
| 06.04. | 15.00 | Kreuzwegandacht im Bachraer Wald |
| 12.04. | 14.00 | Ökumenischer Gottesdienst zur Eröffnung der Radfahrersaison im „St. Ursula“ Wiehe |

Freizeitzentrum- Mehrgenerationenhaus



Angebote im Monat März

☎ 93783

Wöchentliche Angebote für Groß und Klein

- Mo. 10.00 bewegt in die Woche
13.30 Canasta Frauen
14.30 Seniorensportgruppe Frauen
15.00 „Das verrückte Experiment“
- Di. 14.00 Kartenspielergruppe
14.00 Roßlebener Frauentanzgruppe
15.00 Kreativangebot für Kinder
15.30 Bewegungstreff
- Mi. 09.00 PC - Hilfe Ü60
12.30 Spaß am Skat
13.00 Nachhilfe mit Frau Stahr
15.00 Lese Club für Kinder (6-12 Jahre)
15.00 Mutti - Baby -Treff
- Do. 10.00 Rollator-Runde (Anmeldung erforderlich)
13.00 Osteoporose Sportgruppe
14.00 „Kleine Kochlöffelbande“ - Kochen m. Susi
15.00 „Strickliesel“ Stricken für einen guten Zweck
- Fr. 14.00 Spielenachmittag

Außerdem

- 05.03. 14.30 Spielenachmittag für Senioren
- 05.03. 10.00 Handystammtisch für Senioren
- 07.03. 15.00 Digitale Sprechstunde bitte anmelden!
- 11.03. 09.00 Frauenfrühstück bitte anmelden!
- 13.03. 14:00 Wanderung ins Märzenbechtal
- 19.03. 10.00 Handystammtisch für Senioren
- 19.03. 14.30 Seniorenbingo
- 21.03. 15:00 Digitale Sprechstunde (bitte anmelden!)
- 26.03. 14.00 Kaffeepausch mit Musik und Gesang

Unsere Skatspieler treffen sich übergangsweise jeden Mittwoch in den Räumlichkeiten des ehemaligen VHS-Bildungswerkes in der Wendelsteiner Straße 68.

Eierbetteln einmal anders

Nun gehen wir mit großen Schritten dem Osterfest entgegen. Wenn sie uns Eier spenden wollen, so ist das natürlich möglich. Entweder holen wir die Eier, nach vorheriger telefonischer Absprache bei Ihnen ab, oder sie geben die Eierspende im Freizeitzentrum/Mehrgenerationenhaus Roßleben-Wiehe, Thomas-Müntzer-Str. 1a ab. Beginn der Osteraktion ist der 31.März und sie endet am 4. April. Dieses Jahr wollen wir wieder viele, bunte Ostereier für die Kinder und Besucher unseres Hauses kochen und färben. Ein Teil der Eier wird verwendet, um leckere Osterspezialitäten zu backen.

Jede Eierspende ist willkommen und wir sagen im Voraus schon mal danke.



Ältester Bürger unserer Stadt



Walter Winterfeld freute sich über den Besuch von Bürgermeister Sauerbier, welcher ihm zum 101. Geburtstag herzlich gratulierte. Der Jubilar wohnt noch allein in seiner Plattenbauwohnung, beschäftigt sich mit Fotografie und Internet. Er freut sich auf den kommenden Frühling, da er dann endlich wieder im Kleingarten werkeln kann.



Walter Petzoldt freute sich über die Glückwünsche des Bürgermeisters, der ihn am 6. Februar in Langenroda besuchte.



Margot Brühmann aus Roßleben freute sich anlässlich ihres 94. Geburtstages über die Glückwünsche von Vizebürgermeister Gerhard Schiele.



Romy Hesse

Steuerberaterin

06642 Kaiserpfalz/OTWohlmirstedt,
Allerstedter Straße 13

Auswärtige Beratungsstelle - neue Anschrift!:
06571 Roßleben-Wiehe, Ziegelrodaer Str. 64

*Steuerberatung, Lohn- und Finanzbuchhaltung
Steuererklärung für Arbeitnehmer und Rentner*

Mo. - Do. 7.30-13.30 und nach Vereinbarung

Telefon: 034672 / 69 0 70

e Mail: mail@steuerbuero-hesse.de www.steuerbuero-hesse.de

ANWÄLTE

SCHÖTZ -

HEINRICH

ZIEGELRODAER STRASSE 6

ROSSLEBEN-WIEHE **96899**

Bürgermeister und Stadtverwaltung gratulieren



Vizebürgermeister Gerhard Schiele gratulierte in der Seniorenresidenz Kloster Donndorf Hildegard Kaps am 23. Januar zu ihrem 92. Geburtstag.



Bürgermeister Steffen Sauerbier gratulierte am 06.02. dem Ehepaar Reidemeister in Langenroda zum Jubiläum der „Eisernen Hochzeit“.



Bürgermeister Steffen Sauerbier und Wiehes Ortsbürgermeister Frank Bigeschke gratulierten am 02. Februar Ingrid Jäger in Langenroda zu ihrem 91. Geburtstag.

Mittelbach Dipl.-Ing. (FH)
Joachim Mittelbach
joachim.mittelbach@gmx.de **Ihr Dienstleister vor Ort**

Personenbeförderung von A-Z

- ◆ Krankenhaustransport (Chemo, Dialyse, Rollstuhl)
- ◆ Fahrten aller Art ◆ Ferienwohnung/Pension

06571 Roßleben-Wiehe / Hasenwinkel 9
Tel.: 034672 / 93707 - mobil: 0177 / 2343775

SPIELHALLE

**SPIELHALLE WIEHE
GEWERBEGEBIET 1
06571 ROSSLEBEN-WIEHE**

TÄGLICH VON 09 - 01 UHR GEÖFFNET
(außer Kartfreitag, Volkstrauertag, Totensonntag)

Spielpaß ab 18 Jahren
Glücksspiel kann süchtig machen. Infos und Hilfe unter bzga.de



Bürgermeister Steffen Sauerbier gratulierte Maria Erl aus Roßleben am 03. Februar zu ihrem 91. Geburtstag.

Impressum

Herausgeber:

Stadt Roßleben-Wiehe, Schulplatz 6, 06571 Roßleben-Wiehe –vertreten durch den Bürgermeister

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Der Bürgermeister, Tel.: 034672 863 200, E-Mail: stadtrat@rossleben-wiehe.de

Erscheinungsweise:

ohne feste Erscheinungstermine (bei Bedarf bzw. aufgrund gesetzlicher Vorgaben)

Das Amtsblatt der Stadt Roßleben Wiehe wird als elektronische Ausgabe im Internet auf www.rossleben-wiehe.de/verwaltung/amtsbote.html veröffentlicht. Das dort eingestellte elektronische PDF-Dokument ist die amtlich verkündete Fassung. Die Nutzung des elektronischen Dokuments ist kostenfrei.

Bei Bedarf kann die elektronische Ausgabe des Amtsblattes während der Sprechzeiten in der Stadtverwaltung kostenfrei eingesehen werden. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit einen Ausdruck der elektronischen Ausgabe des Amtsblattes gegen Kostenerstattung zu erhalten.

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil, Redaktion, Anzeigenannahme, Layout:

Jochen Sauerbier; Roßlebener Heimatverlag Jochen Sauerbier
06571 Roßleben-Wiehe, Hinter d. Zuckerfabrik 6, Tel. 034672/96815

e-Mail heimatverlag@onlinehome.de

Der Verlag übernimmt keine Verantwortung für nicht angeforderte Manuskripte und Fotos.